**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 94 (1968)

**Heft:** 38

**Artikel:** Die grüne Bühne

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-508147

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Schriftwechsel**

Nach Meldungen aus Berlin müssen die Erstkläßler in der DDR inskünftig eine andere Schrift erlernen als in Westdeutschland üblich ist.

Ihr Völker hört, im Osten ist ein großes Ziel errungen! Der Mann, der Mauern bauen ließ, hat neu die Schrift geschlungen.

Was bisher galt als ABC ist endlich null und nichtig. Jetzt wird genormt nach DDR, das heißt, man schreibt ulbrichtig.

Den Kindern wird es eingedrillt, genau nach Strich und Faden: das Stechschritt-S, das steife P für Potsdam und Paraden.

Das nächste Ziel, man sieht es schon am Horizonte winken: Ein neu Geschlecht, bepaukt man's recht, schreibt rot und mit der Linken.

Fritz Senft

#### Paradox ist es ...

wenn ein Atheist seinen Autoschlüssel verloren hat und sich erinnert: Ich hab ja Gottseidank noch einen Reserveschlüssel!

#### Idee für Seifenreklame

Unsre Seife Hippieschreck wäscht auch Dreck vom Gammler weg! HG



#### Dies und das

Dies gelesen: «Erstmals diesen Herbst werden computergesteuerte Bücher auf den Markt geworfen.»

Und das gedacht: Nicht gar so schlimm, solange die Leser nicht computergesteuert sind...

Kobold

#### Das (bald) alte Lied

Dr Summer isch verbi s isch zwar kein rächte gsi s isch immer

s isch immer eso gsi! pin

#### Die verlorene Radkappe

Was nicht niet- und nagelfest an einem Auto ist, wird auf den Parkplätzen in Brasilien gestohlen. So fehlte mir hinten links eine Radkappe. Mit den Landessitten vertraut, gab ich dem Boy, der den Parkplatz bewachtes ein Trinkgeld und bat ihn, mir eine neue Radkappe zu besorgen. Ich kam zurück zum Auto, alles in Ordnung, die fehlende Radkappe bereits montiert. Zu Hause angekommen rief mir mein Mann zu: «Dir fehlt ja vorne rechts eine Radkappe!»

Hege

#### Gruß aus Züri

Aufgefangen in einer großen Metzgerei an der Bahnhofstraße.

Verkäuferin in den Laden hinein rufend: «Wo ist meine Kundin mit dem Ochsenmaul?»

Gemeldet hat sich aber keine -

Be

## Die grüne Bühne

«Auf in den Kampf!», singt der Torero in Bizets «Carmen». Das galt auch für die vielen hundert Balltreter, welche in die mit Hochspannung erwartete neue Fußballmeisterschaft 1968/69 gestiegen sind. Kurz nach Eröffnung der Fußballsaison folgte auch die neue Theaterspielzeit, und da drängen sich einige Vergleiche auf, welche zeigen, daß vom Fußball zum Theater nur ein kleiner Schritt ist:

So ein Match ist ein Spiel in zwei Akten, von dem man auch erst am Schluß weiß, ob es ein schönes, gekonntes, langweiliges oder drama-tisches Schauspiel war. Der Regis-seur heißt hier Trainer und als Dirigent amtet ein Schiedsrichter, der allerdings im Gegensatz etwa zur Oper nur in Erscheinung tritt, wenn falsch gespielt wird. Unter den Akteuren auf dem Rasen haben wir, wie beim Bühnenteam, gewisse Solisten, ja sogar regelrechte Primadonnen, die sich ebenso in Szene zu setzen wissen. Im finanziellen Sektor gar haben sie keine Vergleiche zu scheuen; in den Spitzengagen der Stars dürfen sie sich auf beiden Seiten sehen lassen, ob sie nun Gold in der Kehle oder in der Kniekehle haben.



# Ecke zeitnaher Lyrik

## **Goethes faust**

Überschwang von gedanken mangels zwang durch schranken mangels kürze mangelt würze.

dadasius lapidar

# Bardot

Was versteht die wilde Bardot von der Liebe? Dumm gefragt ..., denn ein Opfer für die Treue hat das Mädchen nie gewagt.

Täglich wechselt sie die Männer wie der Kremel das Gesicht. Nein, der Laubfrosch des Jahrhunderts kennt die wahre Liebe nicht. Was sie kennt sind wilde Nächte und des Augenblickes Lust, deshalb trägt sie eine Leere statt der Freude in der Brust.

Laßt sie durch die Illustrierten barfuß mit Herrn Dante ziehn, aber stellt sie uns'rer Jugend bitte nicht als Vorbild hin!

Max Mumenthaler